

# CS-INFO

Das CS-Team wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



---

---

## Wie kommt man zu einem CS...?

*Bericht unseres Kunden Helmut Breidenbach*

Was in aller Welt brachte uns, nach über 8 Jahren in ausgewachsenen Alkoven-Wohnmobilen, zu einem Kastenwagenausbau? Nun, bereits nach unserem Osterurlaub 2004, der uns kreuz und quer durch Italien bis zum Gargano hinunter führte, verging mir streckenweise die Lust, unser großes, 7,5 m langes und immerhin 4,2 t schweres Fahrzeug immer wieder die Gebirgssträßchen hinauf und hinunter zu wuchten. Neidvoll blickte ich in Bonassola an der ligurischen Küste auf einen Kastenwagenausbau auf Ducato-Basis, der ohne irgendwelche Probleme die schmale, enge Straße hinunterkam und auf einen normalen PKW-Parkplatz passte. Zu Hause angekommen, informierte ich mich im Internet ausgiebig über diese Fahrzeugkategorie. Die kompakten Außenmaße fand ich hoch interessant, auch die diversen Grundrisse waren nicht schlecht, aber die Besichtigung eines solchen brachte uns zu der Erkenntnis, dass für uns 4 Personen mit großem Hund ein solches Fahrzeug ein doch zu großer Kompromiss bezüglich Platzangebot und Wohnkomfort wäre.

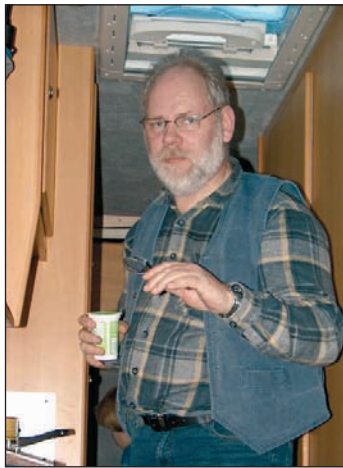
Unser Sommerurlaub führte uns nach Polen auf Recherche zu unserem neuen Reiseführer, wo wir auch vielen zum Teil sehr schlechten und engen Straßen begegneten. Teilweise konnten wir nur mit 40, 50 km/h über die Lande ziehen, da der Wagen entsprechend große Karosserieüberhänge hatte, die wiederum zu einem unangenehmen Aufschaukeln führen. Viele Alleen mit überhängenden Ästen ließen uns in Anbetracht des 2,30 m breiten Alkovens in 3 Meter Höhe sehr vorsichtig fahren. Nach dem Urlaub, auch

in Voraussicht auf die nahende Caravan-Messe in Düsseldorf, durchstöberte ich verzweifelt nochmals intensiv das Internet, diesmal jedoch nach größeren Kastenwagenausbauten. Und tatsächlich, es gab so zwei, drei Hersteller, die in Frage kommen könnten... Voller Optimismus gingen wir auf die Messe nach Düsseldorf, ich hatte mir schon eine Liste von potentiellen Fahrzeugen gemacht. Auf dem Stand von CS-Reisemobile schauten wir uns auch den Rondo XL von CS an. Wir gingen hinein, und es traf uns wie ein Blitz; DAS ist unser Auto! Allen Platz, den wir uns wünschen; eine gemütliche 4er-Dinette, im Anschluss eine vollwertige Nasszelle, in der man auch wirklich duschen kann, ein großes, quer eingebautes Heckbett (1,91x1,40) für die Kinder, geräumiger



*Rondo XL... irgendwo in den polnischen Masuren*

Kleiderschrank, vollwertige Küchenzeile an der Schiebetüre, ein Hubbett mit stattlichen 210x150 cm, absolute Top-Verarbeitung der Möbel aus solidem Sperrholz, beheizter Doppelboden mit 150 l Frischwasser und 100 l Abwassertank, 245 Ah Gelakku, 2 x 11 kg Gasflaschen, unter dem Doppelbett im Heck ein für einen Kastenwagen gigantisches Stau-



**Helmut Breidenbach in seinem Rondo XL**

fach von 175 cm Breite, 140 cm Tiefe und 85 cm Höhe. Das Fahrzeug natürlich komplett wintertauglich – und einfach nur schön! Die Außenabmessungen mit nur noch 1,99 m Breite und 6,60 m Länge, und ein bei einem Radstand von 4 m recht kurzer Hecküberhang verhiess ein weit angenehmeres Fahren. Also ging es, mit Prospektmaterial und Preislisten unter dem Arm, nach Hause. Vorsichtig stellten wir uns unsere persönliche Wunschausstattung zusammen, zählten, rechneten, überlegten, ermittelten, zählten das Kleingeld und kamen zu dem Schluss: das schaffen wir!

Der nächste Schritt war dann die Reise nach Henstedt-Ulzburg. Wir konnten uns vor Ort in den diversen Fahrzeugen viele Ausstattungsdetails ansehen und stellten uns dank der ausführlichen und sehr guten Beratung durch Herrn Oltmanns unser Wunschauto zusammen. Auch eine Probefahrt in dem Vorführwagen von der Messe Düsseldorf war möglich, wir konnten uns von der Handlichkeit und dem hervorragenden Fahrkomfort des großen Mercedes Sprinter überzeugen.

Anfang Februar war es soweit, endlich konnten wir unseren „Ron“ in Empfang nehmen. Natürlich waren alle Ausstattungsdetails so, wie wir sie seinerzeit im September besprochen hatten, ein Blick durch den Wagen genügte, um unseren Eindruck von der ganz hervorragenden Verarbeitungsqualität nochmals zu bestätigen. Nach einer kurzen Einweisung und Klärung aller Fragen unsererseits machten wir uns dann schnell auf den Weg nach Hause, um dort das Nötigste für ein Probewochenende in den Wagen zu laden. Schon die ersten Autobahnkilometer waren beeindruckend: mit welchem niedrigem Geräuschpegel und mit welchem ruhigem Fahrverhalten man mit 120 km/h Reisetempo komfortabel entlang gleiten kann, waren wir von unseren bisherigen Wohnmobilen einfach nicht gewohnt! In den nächsten beiden Tagen reisten wir ein wenig in der Gegend herum und konnten uns auch von der Leistungsfähigkeit der Heizung und der hervorragenden, von mir in einem Kastenwagen nie vermuteten, guten Wärme- und Geräuschdämmung überzeugen.

Unsere nächsten beiden großen Touren, 2 Wochen um Ostern und 3 Wochen im Sommer, gestalteten sich wieder als Härtestest für Mensch und vor allem Maschine; insgesamt 7.000 km kreuz und quer durch den Norden Polens auf Recherchetour, teilweise auf recht abenteuerlichen Straßen und Sträßchen. Während unsere Leser in den Genuss von durch uns ausgearbeitete Touren kommen, mussten wir im Gegensatz dazu beispielsweise zahlreiche Feld-, Schotter- oder Waldwege zum Strand und zu echten oder auch nur vermeintlichen Sehenswürdigkeiten ausprobieren.

Haben sich unsere Erwartungen bezüglich Wendigkeit, Agilität, Fahr- und Wohnkomfort in den Rondo XL erfüllt? Eigentlich ein ganz klares „nein“; unsere Erwartungen wurden nicht erfüllt – sondern bei weitem übertroffen!! Egal, wie die Straßen auch sein mögen, der CS fühlt sich immer solide wie eine Burg an; nichts klappert, nichts verwindet sich. Strecken, die wir auf der ersten Recherchetour noch als „schlecht“ in Erinnerung hatten, oder ausgefahrene Bahnübergänge, wo wir bisher beim zügigen Überfahren der Geleise eher das Gefühl hatten, dass sich das Wohnmobil in seine Einzelbestandteile zerlegt, erscheinen nun auf einmal in einem ganz anderen Licht.

Vielleicht haben auch Sie Lust, uns mit Ihrem CS durch eines der schönsten und vielseitigsten der neuen Beitrittsländer zu folgen – hier ist die entsprechende Anleitung dazu, die uns ohne unseren Rondo XL sicher nicht so mühelos gelungen wäre! Beziehen können Sie das Buch wie auch alle anderen Werke der WOMO-Reihe im Buchhandel oder aber direkt beim Verlag im Internet unter <http://www.womo.de> beziehen.



### **CS 2006 nicht auf der CMT**

Wir werden im Jahre 2006 nicht mehr auf der CMT im Januar in Stuttgart ausstellen. Die Ergebnisse dieser Messe waren in den letzten Jahren rückläufig, trotz immer größeren Engagements unsererseits. Die Zahl der ausgestellten Fahrzeuge und die Anzahl der vor Ort anwesenden Mitarbeiter haben wir in den letzten Jahren stetig gesteigert. Trotzdem war der Verkaufserfolg auf dieser Messe ständig rückläufig. Deshalb haben wir entschieden, die Messebeteiligung im Jahr 2006 auszusetzen. Wir werden demzufolge nur auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf vertreten sein. Da der Kostendruck auch für uns immer größer wird, hoffen wir mit der Beteiligung am Caravan-Salon unsere Messeaktivitäten abdecken zu können.



## 9. CS Treffen Loreley 09. – 11.06.2006

Bei der Suche nach einem geeigneten Ort für unser CS-Treffen im Jahre 2006 sind wir auf den Vater Rhein gestoßen. Auf dem landschaftlich wohl schönstem Stück des Flusslaufs zwischen Mainz und Koblenz liegt das Tal der Loreley. Im Zuge der Expo 2000 wurde das gesamte Plateau oberhalb der Loreley einer Verjüngungskur unterzogen. Kernstück ist das Besu-



**Das Tal der Loreley**

cherzentrum. Um das Besucherzentrum herum gibt es große Parkplätze. In diesem Bereich haben wir für die Teilnehmer des CS-Treffens ein ausreichend großes Areal reserviert. Man kann also ohne Übertreibung davon sprechen, dass wir hier an sehr exponierter Stelle verweilen können. In der Umgebung wurden die Wanderwege neu angelegt. Es gibt eine Treppe ca. 140 m hinunter zum Rhein und diverse Aussichtsplattformen mit spektakulären Ausblicken über den Rhein. Auf der anderen Seite des Rheins befindet sich die Burg Rheinfels, die heute Museum ist, aber auch eine Gastronomie beherbergt.

### **Wir haben folgendes Programm geplant:**

**Am Freitag 09.06.2006** findet die Anreise statt. Das Gelände wird für die Teilnehmer abgesperrt. Eine exakte Anfahrtsskizze werden Sie nach der Anmeldung erhalten.

**Gegen 18.00 Uhr** werden uns Busse abholen und in die ca. 40 km entfernte Marksburg bringen. Die Marksburg ist die einzige Höhenburg am Rhein, die bislang noch niemals zerstört wurde.

**Gegen 18.30 Uhr** werden wir an der Burg ankommen und in kleineren Gruppen eine ca. 1stündige Führung durch den imposanten Bau erleben.

**Um 19.30 Uhr** beginnt, mit einem Glas Met, das „mittelalterliche Mahl“ auf der Burg. In einem wunderschönen Raum werden uns die Barden Einblick in die mittelalterlichen Tisch- und Trinksitten geben. Das opulente Mahl wird sich über ca. 3 Stunden hinziehen und von einem Verdauungsschnaps beendet werden. Mit den Bussen geht es anschließend wieder zurück zum Stellplatz.

**Am Samstag 10.06.2006** gibt es ab ca. 8.00 Uhr den gewohnten Brötchenservice.

**Gegen 10.00 Uhr** werden wir mit einem Linienschiff

von St. Goarshausen nach Bacharach fahren. Der Weg zum Schiffsanleger kann entweder zu Fuß (ca. 30 Minuten) oder mit bereitgestellten Pendelbussen erfolgen. Eine gute Stunde später werden wir dann in Bacharach ankommen. Das wunderschöne, mittelalterliche Städtchen wird uns durch entsprechende Stadtführer näher gebracht. Im Anschluß an die Führung gibt es Gelegenheit an einer Weinprobe bzw. einer Vesper teilzunehmen.

**Gegen 14.30 Uhr** geht es mit dem Schiff zurück nach St. Goarshausen, vom Schiffsanleger entsprechend per pedes oder mit dem Pendelbus zurück zum Stellplatz. Der Rest des Nachmittags bietet die Möglichkeit, sich z.B. die neuesten CS-Kreationen anzuschauen.

**Gegen 19.30 Uhr** wird das gemeinsame Abendessen im Besucherzentrum direkt am Stellplatz eingenommen.

**Am Sonntag 11.06.2006** findet der obligate Brötchenservice statt und anschließend für die meisten wohl die Heimreise, wobei ein weiteres Verbleiben in dieser wunderschönen Gegend durchaus empfehlenswert wäre.

Am Stellplatz gibt es teilweise Stromanschlüsse. Die Toiletten des Besucherzentrums können während der Öffnungszeiten benutzt werden. Die Mitnahme von Hunden stellt wie immer kein Problem dar.



**Blick von der Loreley**

Da das mittelalterliche Essen inklusive der Burgführung und aller Getränke bereits 65,00 € kostet, wir jedoch denken, dass – zumal in diesem Umfeld – dies bestimmt eine schöne Erfahrung ist, steigt der Teilnahmebetrag pro Person auf ~~120,00 €~~ <sup>120,00 €</sup>. Hierin enthalten – wie bereits erwähnt – das gesamte Abendessen inklusive Getränke, Unter-



**Die Marksburg**

haltung, Burgbesichtigung, Abendessen am Samstag, Schifffahrt nach Bacharach und zurück, der Pendelbus, die Busfahrt zur Burg am Freitag und die Stellplatzgebühr für das Wochenende.

Wir freuen uns – wie immer – über eine rege Beteiligung. Die vorhandenen Räumlichkeiten (Stellplatz, Gastronomie) sind jedoch nur für ca. 150 Personen geeignet. Sollte es mehr Anmeldungen geben, kann

es sein, dass wir eine Auswahl abhängig vom Anmeldezeitpunkt treffen müssen. Wir hoffen jedoch, dass alle Interessierten auch tatsächlich mitkommen können.

Als besondere Überraschung werden die CS-Mitarbeiter, die an dem Treffen teilnehmen, mit Fahrzeugen anreisen, die für alle anderen noch völlig unbekannt sein werden.

## CS-Intern

Frau **Angelika Liebchen** (51 Jahre), verstärkt das CS Team seit April 2001. Neben der Telefonzentrale kümmert sie sich um den Versand von Ersatzteilen an Kunden, genauso wie um Retouren an Lieferanten. Des weiteren erledigt sie den kompletten Versand der Prospekte und sorgt dafür, dass ausreichend Kopien unserer Testberichte vorhanden sind. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Stundenauswertung der Mitarbeiter in der Produktion. Auf diesem Wege analysiert sie die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden pro Fahrzeug und gleicht diese mit den Stundenvorgaben ab. Nur so lässt sich sicherstellen, dass wir wirtschaftlich produzieren. Im Zuge von Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretungen hat sich herausgestellt, dass Frau Liebchen nicht nur für alle weiteren Sekretariatsaufgaben fit ist, sondern durchaus auch die Bereiche Personalverwaltung



und Buchhaltung abdecken kann. Die Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen klappt entsprechend gut. Privat wohnt Frau Liebchen in Henstedt-Ulzburg und liebt es, ihren Garten und die Fische in ihren diversen Aquarien zu pflegen. Darüber hinaus spielt sie Orgel und besucht gern Jazzkonzerte.



## Anmeldung CS-Treffen 2006

(Rücksendung bis spätestens 01.05.2006)

Herr/Frau
Straße
PLZ/Ort

meldet sich verbindlich für das 9. CS-Treffen am Rhein vom 09. 06. – 11. 06. 2006 an.

**Personenzahl** \_\_\_\_\_

Die Gebühren von ~~120,00 €~~ pro Teilnehmer (Kinder unter 12 Jahren frei) werden wir bis zum 01. 05. 2005 auf das Konto bei der

überweisen. **Sparkasse Südholstein · BLZ 230 510 30 · Kto.-Nr. 150 578 88**

Datum / Unterschrift

## CS-Reisemobile Oltmanns KG

Krögerskoppel 5 · 24558 Henstedt-Ulzburg · Telefon 0 41 93 / 76 23-0 · Fax 0 41 93 / 76 23-23  
Email: info@cs-reisemobile.de · Internet: http://www.cs-reisemobile.de